



Der **Salon Matignon** an der Ecke Avenue Matignon/Champs-Élysées gehört dem deutschen Architekten **Axel Schönert**. Er ist ein Freund der Familie Graf und war **Trauzeuge** bei der Hochzeit von Steffi Bruder Michael. Schönert hat den Salon selbst entworfen und dekoriert. Auf seine Empfehlung begab sich Steffi ohne zu zögern in die Hände von **Star-Figaro Pierre**

Vinuesa, der als persönlicher Friseur und Visagist zur Zeit sehr gefragt ist. Er arbeitet für Topmodels wie **Estelle Hallyday** sowie für alle Mannequins von Alaïa, Mugler und Rabanne, außerdem für französische Film- und Fernsehstars wie **Sophie Marceau** und Sängerinnen wie **Mylene Farmer**.

Vinuesa hat auch das deutsche Supermodel **Nadja Auermann** (Foto unten) schon frisiert und geschminkt. Er schneidet die Haare nicht nach der Mode oder einem bestimmten Stil, sondern nach dem persönlichen Geschmack, dem Gesicht und den Wünschen seiner jeweiligen Kundin. Auch beim Schminken vermeidet er, zu dick aufzutragen und betont nur dezent Mund und Augen.

Der 35jährige Vinuesa hat die Kunstschule besucht und sich dann als Autodidakt zum Schmink- und Scherenguru hochgearbeitet.

Seine Agentin beschreibt sein Geheimnis so:

„Er ist immer noch Künstler. Im Gesicht einer Frau sieht er ein Gemälde, in ihren Haaren eine Skulptur.“ Vor drei Jahren holte ihn Schönert in seinen Salon, wo ein Schnitt normalerweise knapp **200 Mark** kostet.

Vinuesa nimmt das Doppelte, fürs Schminken zusätzlich rund **160 Mark**. Steffi Graf, für die er gerade eine Stunde Zeit hatte, mußte nichts bezahlen. Immerhin fiel sie ihm nach getanem Werk um den Hals und gab ihm zum Dank einen Kuß – und machte ihm das größte Kompliment, das eine Frau äußern kann: „Ich

habe mich noch nie so wohl gefühlt in meiner Haut.“

